

EM-Silber für Ironman Markus Thomschke

Kamenz. Mit einem starken Debüt auf der Langstrecke wartete am Wochenende Triathlet Markus Thomschke vom OSSV Kamenz auf. Bei der Ironman-Europameisterschaft in Frankfurt/Main holte er in seiner Altersklasse M 18 den zweiten Platz. Leider ging seine überaus starke Zeit von 9:09.39,7 Stunden in der Live-TV-Übertragung des Hessischen Rundfunks etwas unter, weil kurz zuvor der spannende Zweikampf der besten Frauen Nicole Leder und Andrea Brede die ganze mediale Aufmerksamkeit erregte und der Zieldurchlauf der unmittelbar Folgenden nicht beachtet wurde. Der Oberlichtenauer belegte in dem Weltklassefeld der Männer einen ausgezeichneten 34. Gesamtplatz. Nach dem Schwimmen (3,8 km) hatte er mit sehr guten 53:44 min auf Position 50 gelegen, konnte sich in seiner Spezialdisziplin Rad (180 km) mit 4:37 h (fast 40 km/h) auf Platz 10 vorkämpfen, bevor er in seinem ersten Marathonlauf (3:33 h) zum Schluss Schwierigkeiten bekam („Die letzten 10km waren die Hölle!“). Am Ende verpasste der Spezialist der viel kürzeren olympischen Triathlon-Distanz das EM-Gold der 18-bis 24-Jährigen bei den Ironmans nur knapp.

Auch seine Brüder erreichten starke Zeiten. Christian Thomschke (Jahrgang 1977) erreichte in der M25 mit 9:59.43,3 Stunden den 57. Platz, und Patrick (1976) überzeugte in der stark besetzten M30 mit dem 79. Platz und einer Zeit von 9:56.10,3 Stunden. Der Ausflug der Thomschke-Brüder aus Oberlichtenau an den Main hatte sich also unbedingt gelohnt. (SZ)